



Krippenspiel - 24. Dezember - 16 Uhr
Christmesse - 24. Dezember - 22 Uhr



Thema, Veranstaltung	Seite	Aus der Kirchengemeinde	17
Auf ein Wort	3	Bilder - Firmung	18+19
Sternsinger	4	Gottesdienstzeiten Januar 2016	20
Kolping-Musical	5	Aus der Kirchengemeinde	21
Emmaus-Arbeitskreis	6+7	Faire Gemeinde	22+23
Rhythmics	8	Jugend	24
Icker Kantorei	9	Bring was mit / Winterdienst	25
kfd	10	20 Jahre Parkplatzgärtner	26
Kolping	11	Friedhofsaktion Kolping & Co	27
Senioren / JuSe Aktiv	12	Neues aus der Bücherei	28
Konzerte / Ökumen. Schöpfungstag	13	Erwachsenenbildung	29
Ich frag ja bloß	14+15	Mitteilungen	30
Spannendes Wochenende	15	Auf einen Blick	31+33
Gottesdienstzeiten Dezember	16	Außerdem	34

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß, Monika Moormann, Henri Graf, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 1000 Stück
Titelbild: Krippenspiel 2014

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhaftes Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@kath-kirchen-belm.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pastor@kath-kirchen-belm.de
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: annevoss@kath-kirchen-belm.de
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon-hartelt@kath-kirchen-belm.de
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 513
E-Mail: diakon-pahlitzsch@kath-kirchen-belm.de
Pastoralassistent: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56
Thorsten Krallmann E-Mail: pastoralassistent@kath-kirchen-belm.de

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400
Emmaus - Kapelle Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE14 26550105 1551177379



Liebe Gemeindemitglieder!

Als ob wir uns nicht schon genug Gedanken machen, um den Flüchtlingen aus Syrien und anderen Teilen des Nahen Ostens eine neue Heimat zu bieten. Viele stoßen durch ihr Wirken an die Grenzen der Erschöpfung. Jetzt greift auch noch der „Islamische Staat“ mitten in das Herz Europas ein, wie die Bilder der vergangenen Wochen aus Paris zeigen. Der Terrorismus ist auch bei uns angekommen. Nicht nur, dass wir hilfsbereit den Flüchtenden vor dieser grausamen Organisation sein wollen und ihnen Orte der Ruhe und des Neubeginns anbieten. Nein, Angst und Schrecken verbreiten diese nun unter uns. Die Politik stößt an ihre Grenzen! Indem sie weiter militärisch dagegen vorgeht, müssen wir mit Anschlägen in unseren Breiten rechnen. Aber wenn Europa sich aus dem Konflikt heraushält, zeigen wir uns erpressbar, weil wir auf Forderungen der IS-Truppen eingegangen sind. Wie finden wir den richtigen Umgang? Leider kann keine vernünftige Diplomatie helfen, da die andere Seite kompromisslos und nicht zu Gesprächen bereit ist. Es bleibt ein Abwägen zwischen „schlecht“ und „noch schlechter“ und wir können nur darauf vertrauen, dass die Politiker in Deutschland, Europa und der Welt sich gut beraten lassen und an einem Strang ziehen, damit nicht Angst und Schrecken unser Leben auf längere Zeit bestimmen. Wenn wir jetzt in so einer Situation Weihnachten feiern, dann kann uns die Frohe Botschaft vom Erlöser, der in die Welt

kommen will, im Halse stecken bleiben. Was will er uns sagen? Auf jeden Fall kann er uns Mut schenken, dass wir eben nicht den Kopf in den Sand stecken und sagen: „Es ist doch sowieso alles egal!“ Nein, das ist es nicht! Die Nachricht von der Geburt des Kindes hat damals viel durcheinandergewirbelt: die Hirten auf dem Feld waren die ersten und nicht die letzten, der König hatte Angst und handelte ungerecht seinem Volk gegenüber, die Sterndeuter spürten: „Da bahnt sich etwas Großes an!“ Es kann sich etwas ändern, wenn wir denn nur wollen und unsere (Klein-) Kriege und Ungerechtigkeiten – gerade im Privaten und Persönlichen – zurückstellen und unser Leben neu überdenken. Unsere Lebenszeit ist doch viel zu kurz, als sich immer wieder gegenseitig etwas vorwerfen zu müssen. Jesus kann in uns geboren werden, wenn wir mutig und ehrlich zueinander finden und unser Leben neu bedenken. Manchmal kann es dann sein, dass sich Lebenswege von Menschen trennen, weil alles gesagt ist. Das ist traurig, aber ehrlich und klar! Manchmal kann es sein, dass Lebenswege sich kreuzen oder auch neu aufeinanderzulaufen. Dann entstehen weihnachtliche Gefühle, weil im Herzen Friede und Freude wohnen. Davon lohnt es sich, zu erzählen. Trotz der vielen Spannungen in der Welt wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2015. Und in 2016 setzen wir unsere Hoffnung, dass auch durch unser Gebet und Tun es ein gutes Jahr werden wird.

Ihr und Euer Joachim Kieslich.



„Wir haben Euch schon erwartet“ Am 10. Januar kommen die Sternsinger!

Bald ist es wieder soweit: Die Kronen sind gebastelt, die Gewänder gebügelt – die Sternsinger sind in den Gemeinden unterwegs. Meist werden die Gruppen an den Haustüren mit „wir haben euch schon erwartet“ freudig begrüßt.

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ ist das Motto der diesjährigen Dreikönigsaktion. Wie wichtig gegenseitiger Respekt ist und wie tief Respektsverletzungen schmerzen, hat jeder von uns sicher schon einmal erfahren. Gerade Kinder und Jugendliche berichten häufig davon, sich in verschiedenen Lebenssituationen diskriminiert, ausgeschlossen und respektlos behandelt zu fühlen. Und das nur, weil sie eine andere Herkunft haben, andere Kleidung tragen, anders sprechen oder aussehen.

Auch in Bolivien, dem Beispielland der 58. Aktion Dreikönigssingen, machen Mädchen und Jungen diese Erfahrung. Viele Familien ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Städte. Oft schämen sie sich für ihre Herkunft, ihre Kleidung und ihre Sprache – und passen sich an, trotz der Gefahr, dabei ihre eigene Identität zu verlieren. Das Thema der Aktion 2016 greift diese Problematik auf und will Kinder und Jugendliche aus Ihrer Pfarrei ermutigen, sich als Sternsinger an die Seite dieser Kinder zu stellen und sich für sie auf den Weg zu machen.

Auch in Belm und Icker werden die Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen. Die Aussendungsgottesdienste finden statt am Sonntag, 10. Januar 2016, um 9:15 Uhr in der Belmer Josefkirche und um 10:45 Uhr in der Kirche in Icker. Für die Durchführung der Aktion gibt es eine Projektgruppe, die diese Aktion schon seit Jahren begleitet. Vielen Dank für alle Hilfe und Ihre Spenden!

Vorbereitungstermine in Icker: am Montag, 7. und Freitag, 8. Dezember

Klasse 3-4	um 16 Uhr
Klasse 5-6	um 17 Uhr.
Klasse 7-10	um 18 Uhr.

Da die Anzahl der Kinder in unserer Gemeinde immer kleiner wird (2016 gibt es acht Erstkommunionkinder), freuen wir uns sehr, wenn auch Jugendliche, Familien oder Erwachsene als „Könige“ mitgehen. Ein Blick in unsere Weihnachtskrippe zeigt: hier haben sich auch die verschiedenen Generationen auf dem Weg gemacht.

Die Sternsingeraktion ist für alle ein großer Gewinn. „Hier abends müde und glückliche Kinder, Spenden für Kinder in der Welt, Süßigkeiten für Zuhause und die Bahnhofsmission und der Segen für die Menschen und an den Häusern.“

Wer bei der Sternsingeraktion 2016 mitmachen möchte, aber an den genannten Vorbereitungsterminen verhindert ist, wende sich bitte an Schwester Anne Voß.

www.KOLPING.de

Auch nach 14 Jahren begeistert das Musical immer noch

Über 300 Zuschauer verfolgten die Wiederauflage des Icker Erfolgsmusicals www.KOLPING.de. Und auch 14 Jahre nach der Uraufführung begeistert die Icker Eigenproduktion wie am ersten Tag.



gisch, brillierten wiederum als Solisten.



Aus den Reihen des Nachwuchses stachen Nina Hunger und Lars Lennart Schötz mit herausragenden Leistungen in Gesang und Schauspiel hervor. Auch ein Ergebnis der langjährigen und kontinuierlichen Arbeit des Kinder- und Jugendchores unserer Gemeinde, die seit 2006 in Verantwortung der Familie Schmoll liegt.

Unter Leitung von Prof. Michael Schmoll und der Gastdirigentin Charlotte Isbaner zeigten sowohl Band wie auch Chor die gewohnt tollen Leistungen, wie immer unterstützt vom perfekt organisierten Mum(m)-Technikteam.

Allen Aktiven vor, auf und hinter der Bühne gebührt ein großer Dank für zwei wunderbare Musicalabende!

Dirk Schötz

Wie 2001 wurden auch diesmal die Leistungen des Musicalensembles von den Zuschauern gefeiert. Eine Premiere feierte dabei die Icker Nachwuchsregisseurin Larissa Glüsenkamp, die erstmalig aber mit sicherer Hand die Spielleitung verantwortete. Unter ihrer Leitung überzeugte Luisa Meyer mit einer authentischen und souverän schauspielerischen Leistung und führte als Lisa quasi durch das Leben des Adolf Kolpings, der diesmal überzeugend von Andreas Oevermann verkörpert wurde. Lisa Schnieder, Anne Escher und Uwe Krie-



Um Nachhaltigkeit verdient gemacht

Schöpfungspreis für Emmauskapelle in Icker

Das große ehrenamtliche Engagement rund um die Sanierung der Emmauskapelle wurde jetzt belohnt: Für deren ökologische Sanierung erhielt die Kirchengemeinde Icker den Schöpfungspreis der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Die Auszeichnung ist mit 500 Euro dotiert.



Foto: Christel Kovermann

„Die Themen Tod und Trauer werden durch die Emmauskapelle in ein anderes, neues Licht gestellt“, lobte der Umweltbeauftragte des Bistums Alois Plüster in der Vehrter Johanneskirche die Strahlkraft der neu gestalteten Friedhofskapelle, für das die Kirchengemeinde Icker den Schöpfungs-Sonderpreis 2015 der ACK bekam. Alljährlich wird dieser im Rahmen des Umweltwettbewerbs des ökumenischen Schöpfungstages verliehen, den die ACK im Jahre

2007 zum Schutz der Schöpfung und eines nachhaltigen Lebensstils ausgerufen hatte. Seit 2010 wird er in ökumenischen Gottesdiensten in Deutschland gefeiert. Auch in den Kirchengemeinden Icker und Vehrte ist die Feier des Schöpfungsgottesdienstes seit vier Jahren Tradition und wird von einem kfd Team und Frauen der Johanneskirchengemeinde Vehrte vorbereitet und geleitet.

Den Umweltpreis erhalten an diesem Tag Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen, die sich im besonderen Maße um Ökologie und Nachhaltigkeit verdient gemacht haben. Zu den diesjährigen Preisträgern gehören unter anderem Projekte wie die Einrichtung einer Holzhackschnitzel-Heizung oder der Anbau einer Streuobstwiese. Die Kirchengemeinde Icker hatte die Preisvergabe-Kommission durch die Berücksichtigung von ökologischen Gesichtspunkten bei der Sanierung der Friedhofskapelle überzeugt: Es wurde eine Fußbodenheizung installiert, die sich energiesparend und bedarfsgerecht übers Internet steuern lässt, das Dach isoliert und für die indirekte Beleuchtung der Räume energiesparende LED-Strahler eingesetzt, wie Anne Escher vom Vorbereitungsteam der kfd in der Projektvorstellung ausführte.



Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anton Hackmann dankte für die Auszeichnung den vielen Händen, die mit angefasst haben, den Sponsoren, Menschen, die sich Gedanken gemacht haben sowie der Gemeinde für ihre Unterstützung. „Der Preis ist einfach eine große Wertschätzung für alle Ehrenamtlichen“, betonte im Anschluss Gemeindeferentin Schwester Anne Voss, die das Projekt vor allem organisatorisch begleitet hat.

Christina Halbach, NOZ-Bericht

Märchenabend mit Musik

Die Emmaus Kapelle war Mitte Oktober belegt, daher fand der Märchenabend zum Thema: Tod, Trauer und neuem Leben im Pfarrheim statt. Sabine Lutkat verstand es hervorragend, die Zuhörer mit ihren Märchen in den Bann zu ziehen, ebenfalls Ilka Grimm mit ihrer Querflöte. Ein märchenhafter Herbstnachmittag mit der Botschaft: „der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern es gibt eine Kraft, die stärker ist als der Tod: die Liebe.“

Annette Baumgarte vom Emmaus-Ak bedankte sich bei der Märchenerzählerin Sabine Lutkat und Ilka Grimm.

Emmaus-Teams „buten un binnen“

Woche für Woche putzen Frauen ehrenamtlich die Emmaus Kapelle. Ebenfalls sorgt ein Team aus Männern und Frauen dafür, dass die Außenanlagen gepflegt sind. Dafür sagen wir herzlichen Dank. Zur Jahresplanung 2016 trifft das Team sich am Montag, 11. Januar 2016 um 19

Uhr im Pfarrheim. Wer nicht teilnehmen kann, bitte im Pfarrbüro abmelden.

Bestattungsformen und Trauerkultur

Montag, 18. Januar 2016, 19:30 Uhr
Die Bestattungsformen sind zurzeit sehr stark im Wandel. Immer mehr Menschen wünschen sich ein Urnenbegräbnis, die Bestattung im Friedwald oder eine anonyme Beerdigung.

Diakon Harald Niermann und Gisela Eiken-Fabian von der Kolumbariumskirche „Hl. Familie“ sind an diesem Abend unsere Gesprächspartner in der Emmaus-Kapelle.

Garten in Memoriam

In vielen politischen und kirchlichen Gemeinden wird seit längerem über die unterschiedlichsten Bestattungsformen diskutiert.

Auch in unserer Gemeinde haben sich verschiedene Gruppierungen mit dem Thema beschäftigt.

Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat haben dieses Thema in Ihren letzten Sitzungen ebenfalls besprochen. Wir haben einen Entwurf erarbeitet, um auf unserem Friedhof die Möglichkeit einer Urnenbestattung als „Garten in Memoriam“ anzubieten.

Diesen Entwurf würden wir Ihnen gerne am 21. Januar 2016 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Icker vorstellen.

*Für den Kirchenvorstand
Bernhard Loch*

20 Jahre „Rhythmics“

Der Icker Kinder- und Jugendchor feiert Jubiläum

1995 – 2015: Eine lange Zeit erfolgreicher Kinder- und Jugendarbeit!

Es begann im Jahr 1995 mit einer Idee: Anke Plewnia und Lydia Meier zu Farwig begannen in Icker mit der Chorarbeit für Kinder und Jugendliche. Später kam Anne Escher dazu.

Der Chor wuchs und wuchs!!

Nach elf Jahren erfolgreicher Arbeit die Staffelübergabe. Brigitte Robers-Schmoll und Professor Michael Schmoll übernahmen die Arbeit und entwickelten das Projekt weiter.

Heute haben wir eine wunderbare Chorstruktur, beginnend ab dem Kindergartenalter bis zum Erwachsenenalter mit tollen Gesangsangeboten. Regelmäßig finden Chorwochenenden, Stimmbildung, Konzerte und Musicals statt.

Ein starkes Stück Erfolg für unsere kleine, aber feine Kirchengemeinde.

Es ist mittlerweile Tradition, den Ehrenamtlichen zumindest einmal im Jahr mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu danken.

Also: Alle Jahre wieder DANKE an Brigitte Robers-Schmoll, Michael Schmoll, Ulla Grave-Düvel, Lydia Meier zu Farwig und Elisabeth Schnieder

Auch hierfür gibt es den Förderverein Notenschlüssel!! In diesem Jahr war es jedoch nach dem Jubiläumskonzert etwas Besonderes.

Toll, dass diese Idee von vor 20 Jahren auch im Jahr 2015 noch diesen Erfolg hat. Die Möglichkeit des Gesangsunterrichts ist für unsere Kinder sehr wertvoll!!



Wer noch nicht dabei ist: Machen Sie mit!!!
Werden Sie Mitglied im Förderverein Notenschlüssel e. V.

Andrea Menke



Chorversammlung

Elisabeth Grammann zur Chorsprecherin gewählt

Chorversammlung

Im November fand die Chorversammlung der Icker Kantorei statt. Turnusgemäß war der Vorstand neu zu wählen.



Nach dem Tod von Annette Riepe-Lahrmann musste auch die Position des/der Chorsprechers/in neu besetzt werden. Einstimmig gewählt wurden folgende Chormitglieder:

1. Chorsprecherin: Elisabeth Grammann
2. Chorsprecher: Thomas Balgenort
- Kassiererin: Monika Weidner
- Notenwartin: Anne Escher
- Öffentlichkeitsarbeit und Homepage: Elisabeth Harpenau

Ausblick auf 2016

Für das Jahr 2016 sind wieder viele interessante Projekte geplant, z. B. die Teilnahme am Dekanatschöretreffen (ein Chorfest mit über 150 Sängern und Sän-

gerinnen), eine neue Popmesse und eine Icker Passionsmusik. Herzlich willkommen sind neue Sänger und Sängerinnen – auch für einzelne Projekte -. Wir wer-

den rechtzeitig über den Probenbeginn für die einzelnen Veranstaltungen informieren, besuchen Sie dazu auch gerne unsere Homepage www.icker-kantorei.npage.de. An dieser Stelle sei einmal ein ganz herzlicher Dank an Michael Schmoll gesagt, der für die Kantorei unermüdlich neue Stücke schreibt und so einen wesentlichen Anteil daran hat, dass immer wieder tolle neue Projekte den Zuhörern dargeboten werden können. Die nächste Gelegenheit, die Icker Kantorei zu erleben, haben Sie am 20. Dezember: An diesem 4. Adventssonntag findet in der Icker Kirche um 17 Uhr eine Adventsmusik statt. Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!

Elisabeth Grammann

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09.00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



Frauenmesse

Am Dienstag, 1. Dezember um 08:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Adventskaffee der kfd

Samstag, 5. Dezember um 15 Uhr im Pfarrheim. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, um einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Anmeldung bei Anne Escher, Tel.: 5331, Kostenbeitrag 5,-€.

Offener Adventskalender

Am Samstag, 5. Dezember um 18 Uhr gestaltet die kfd wieder ein Adventsfenster bei der Aktion unserer ökumenischen Partnergemeinde Vehrte. Treffpunkt vor dem Pfarrbürofenster.

Rorate-Messe

Dienstag, 15. Dezember um 6:30 Uhr in der Emmauskapelle, anschließend Frühstück für alle im Pfarrheim.

Frauenmesse

Dienstag, 5. Januar um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden. Der Kartenverkauf für den Frauenkarneval beginnt!

Frauenkarneval

Auch im Jahr 2016 findet unser Frauenkarneval wieder an zwei Terminen statt: 1. Sitzung Dienstag, 26. Januar 2016 um 19:01 Uhr und die 2. Sitzung Donnerstag, 28. Januar 2016 um 19:01 Uhr, jeweils im Schützenhaus.

Der Kartenverkauf beginnt wie üblich nach Frauenmesse / Frühstück am Dienstag 5. Januar 2016 bei Anne Escher Tel. 5331. Es werden wieder Tischkarten verkauft; die Kosten betragen 12,-€ für kfd-Mitglieder und für Nichtmitglieder 18,-€. Wir freuen uns auf viele erwartungsfroh gestimmte Frauen, gerne auch in phantasievoller Karnevalsverkleidung!!

Christa Kriegisch, Anne Escher

KOLPING

Altkleidersammlung

Am Samstag, dem 10. Oktober fand wieder unsere bewährte Altkleidersammlung statt. Unsere Sammelteams konnten 2.000 kg Altkleider und Schuhe in Icker und Vehrte auf die Transporter verladen was in etwa dem Ergebnis vom letzten Jahr entsprach. Da die Sammlungen eine der Haupteinnahmequellen unserer Kolpingfamilie sind, hier ein dickes Dankeschön an alle Spender. Danke auch an Heinz Hammerlage und Hubert Escher für das Bereitstellen von Transporter und Anhänger.

KOLPING

40 Stunden Aktion Friedhof

Die aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Kolpingfamilie Icker durchgeführte 40-Stunden Aktion zur Verschönerung des Friedhofs ist nun abgeschlossen. Am Herbstaktionstag „Rund um die Kirche“ am 14. November wurde als letzte Aktion noch der Containerabstellplatz rechts vom Friedhof verschönert. Der Platz wurde ordentlich eingefasst und begrünt, eine Hecke sorgt jetzt für einen vernünftigen Abschluss zum angrenzenden Acker.

Damit haben mittlerweile über 50 aktive Kolpinger und Nichtkolpinger ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten in über 800 Arbeitsstunden eingebracht und wurden von 30 fleißigen Helfern in über 100 Stunden Küchenarbeit vor Ort mit der nötigen Verpflegung unterstützt.

Als Dankeschön gab es für alle Beteiligten einen zünftigen Grillabend im Pfarrheim. Bei vielen Leckereien wurde bis weit nach Mitternacht viel erzählt und gelacht.

Weiterhin wurde das Beet in der Kurve von einigen Kolpingern wieder auf Vordermann gebracht, etliches Unkraut entfernt, die Stauden zurückgeschnitten und so wieder für ein sauberes Erscheinungsbild gesorgt. Für die viele geleistete Arbeit ein dickes Dankeschön.

Kolpinggedenktag

Aus Anlass des Todestages Adolph Kolpings am 4. Dezember 1865 feiern wir den Kolping Gedenktag am Sonntag, dem 6. Dezember und treffen uns nach der Messe zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.



Kolpingkarneval

Samstag 30. Januar 2016. Beginn 20:11 Uhr

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes Jahr 2016

Volker Ziemann

Dankeschönabend anlässlich der Friedhofsverschönerung



Senioren

Gemeinsame Adventsfeier

Bevor das Jahr zu Ende geht, versammeln sich die Alt- und Jungsenioren (JuSe-Aktiv) zu einer gemeinsamen Adventsfeier am Mittwoch, dem 9. Dezember im Pfarrheim.

Beginn um 14:30 Uhr mit einer Advents- andacht in der Kirche, danach Kaffeetrinken im Pfarrheim. Anschließend werden Kerzenlicht und die bekannten Adventslieder, aber auch Gedichte und Geschichten zum Advent und zur beginnenden Winterzeit für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Wenn auch im Jahresverlauf die Alt- und Jungsenioren in der Programmgestaltung unterschiedliche Wege gehen da die Interessen oftmals verschieden sind, so ist es doch ein erfreuliches Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn wir am Schluss des Jahres einen Nachmittag gemeinsam gestalten.

Alle Seniorinnen und Senioren - jung oder alt - sind dazu herzlich eingeladen.

Tannenbaumsingen

Die Senioren treffen sich am Mittwoch, dem 6. Januar 2016 um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier und danach zum Kaffeetrinken im Pfarrheim. Anschließend wollen wir die alte Tradition des Tannenbaumsingens fortsetzen. Um den Weihnachtsbaum versammelt werden wir wiederum gemeinsam die bekannten Weihnachtslieder singen und mit

Geschichten wie auch in Gesprächen an frühere Zeiten und Erlebnisse erinnern.

Seniorenkarneval.

Im kommenden Jahr 2016 feiern wir den Seniorenkarneval am Mittwoch, dem 27. Januar um 15 Uhr im Pfarrheim mit dem Kaffeetrinken. Danach werden uns die Akteurinnen der kfd wie in den vergangenen Jahren mit einem bunten Karnevalsprogramm erfreuen.

Seniorenteam

Das Seniorenteam trifft sich am Mittwoch, dem 20. Januar um 15 Uhr im Pfarrheim.

Kartenspielgruppe

Die Kartenspielgruppe trifft sich am Mittwoch, dem 16. Dezember und am Mittwoch, dem 13. Januar jeweils um 15 Uhr im Pfarrheim.

Heinz Oberwestberg

Kegeln für Anfänger und Profis

Donnerstag, 14. Januar 2016, ab 17 Uhr bei Kortlücke in Vehrte.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen.

Friedhelm Raude





Konzerte im Dezember

Liederabend und Adventssingen in der Vorweihnachtszeit

„SAG JA ZU MIR“ - unter diesem Titel findet am Samstag, dem 12. Dezember um 19 Uhr ein Liederabend in der Emmauskapelle statt.

Es singen Solistinnen und Solisten des Rhythmics Jugendchores, die als Schülerinnen bei der Popsängerin Vicoria Semmel und der Jazzsängerin Julia Falke und des Popsängers Eddi Schultz Gesangsunterricht erhalten.

Am Klavier begleitet Michael Schmoll.

Als Gast ist der Jazzgitarrist Simon Braun zu hören, der gemeinsam mit Johanna Schmoll musiziert.

Der Emmaus-Arbeitskreis lädt herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

„ERWARTET DEN HERRN“ - unter diesem Motto lädt die Icker Kantorei zu einem Adventssingen am Sonntag, dem 20. Dezember um 17 Uhr in die Icker Pfarrkirche ein.

Zu hören sind adventliche Chorsätze, dabei die Uraufführung des Chorwerks „Erwartet den Herrn“ von Michael Schmoll.

Neben den Chorsätzen und meditativen Texten sind auch Blockflötenschülerinnen von Brigitte Robers-Schmoll zu Gast. Am Violoncello ist Johanna Schmoll zu hören.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Michael Schmoll

Ökumenischer Schöpfungstag 2015

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen verleiht erstmalig Umweltpreis

Am Samstag, dem 7. November haben Sigrid Dieckmann, von der Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde Vehrte und Monika Moormann von der Kath. Kirchengemeinde Icker an der Verleihung des niedersächsischen Umweltpreises der Kirchen in Hannover teilgenommen.

Christliches Leben und ein nachhaltiger Lebensstil gehören untrennbar zueinander. Aus dieser Haltung heraus haben 14 christliche Kirchen unterschiedlicher Konfessionen in einer gemeinsamen Aktion erstmals Preise für

Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen in Niedersachsen ausgelobt, die sich besonders für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Von 44 Bewerbern freuten sich 21 engagierte Kirchengemeinden und Verbände über die Auszeichnung mit einem Umweltpreis.

Unsere Kirchengemeinde hat den Sonderpreis in Höhe von 500 Euro für das außergewöhnliche Projekt Emmauskapelle (Renovierung/Neugestaltung Friedhofskapelle) erhalten.

Monika Moormann



Ich frag ja bloß...

... war Jesus ein Flüchtlingskind?

Ich frag.



ja bloß...!



Die Flüchtlingsthematik beherrscht derzeit die öffentliche Diskussion. Dabei wird zu Recht darauf hingewiesen, dass auf europäischer Ebene oft gerade diejenigen Länder, die gegenüber den Flüchtigen eine ablehnende Politik verfolgen, sich eigentlich als christlich geprägt bezeichnen und empfinden. Auch bei uns in Deutschland werden Flüchtlinge von Christinnen und Christen nicht immer vorbehaltlos aufgenommen. Es gibt sicherlich auch Hilfsbereitschaft, aber viele machen sich große Sorgen und oft sind pragmatische Bedenken und Vorbehalte zu hören.

Die Weihnachtsgeschichte ist eine Fluchtgeschichte

Das ist doch sehr überraschend. Wie passt das zu der bekannten und jedes Jahr zelebrierten Weihnachtsgeschichte? Vermutlich haben wir uns so sehr an die alljährlichen Rituale gewöhnt, dass uns das Verstörende an dieser Geschichte nicht mehr auffällt. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Fluchtgeschichte! Schon hinter dem Teil der Geschichte, der in jedem Krippenspiel aufgeführt wird, steht die Erfahrung der Heimatlosigkeit und der Unbehaustheit. Josef und die hochschwängere Maria suchen in der Fremde eine Unterkunft. Kommen uns die pragmatischen Aussagen der Gastwirte und

Herbergsbesitzer nicht bekannt vor? Sie haben natürlich in gewisser Weise und vor allem in ihrer Logik Recht – und doch ist es falsch, was sie tun. Beim Krippenspiel versteht das jedes Kind. Schließlich müssen Maria und Josef und der neugeborene Jesus auch noch in ein fremdes Land fliehen. Aufgrund der Ereignisse ist die Familie gezwungen, in Ägypten Zuflucht zu suchen. Jesus ist also tatsächlich ein Flüchtlingskind.

Christsein ist Verpflichtung

Das verpflichtet Christinnen und Christen zu einem spezifischen Umgang mit Flüchtlingen. Die Rede vom Boot, das voll ist oder ähnliche abwehrende Formulierungen passen zu den Gastwirten und Herbergsbesitzern. Sie passen nicht zu Menschen, die sich zu Jesus Christus bekennen. Dieser Gedanke findet sich auch bei den Äußerungen von Jesus selbst. Er selbst identifiziert sich mit den Bedürftigen.

„Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; [...] Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 35.40) Hier finden sich keine pragmatischen Argumente, hinter denen man sich verstecken kann.

In diesem Zusammenhang geht es darum, was ich von einem anderen Men-

schen denke. Zurzeit geht es vor allem darum, was ich über die Flüchtlinge denke. Wenn Weihnachten nicht einfach ein jährlich wiederkehrendes leeres Ritual ist, das keine Konsequenzen für mein Leben und meinen Alltag hat, dann kann ich von Weihnachten her die Flüchtlinge nur als Brüder und Schwestern ansehen. Erst danach geht es um pragmatische Fragen und darum, was wir tun können.

Jahr der Barmherzigkeit oder Jahr der Gewalt?

Dazu passt auch das heilige Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus ausgerufen hat. Papst Franziskus hat am 13. März 2015 im Petersdom die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jah-

res angekündigt und es als „Jubiläum der Barmherzigkeit“ bezeichnet. Es beginnt am 8. Dezember 2015 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom und endet am 20. November 2016. Der Papst sagt dazu: „Es ist wichtig, dass die Gläubigen die Barmherzigkeit leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineintragen.“ Ein anderes Zitat des Papstes ist noch deutlicher: „Wie sehr möchte ich, dass die Orte, an denen sich die Kirche zeigt [...] zu Inseln der Barmherzigkeit im Meer der Gleichgültigkeit werden!“ Dann müssten unsere Gemeinden und unsere Kirchen Zufluchtsstätten und Orte vorbehaltloser Annahme von Flüchtlingen sein.

efa

Spannendes Wochenende mit Geschichten aus dem Buch Exodus

Liebe Frauen, am ersten Februar-Wochenende machen wir uns wieder auf den Weg nach Schwagstorf!

„Damit sie zu Atem kommen“ – das ist der Wunsch des Bischofs für alle Menschen im Bistum Osnabrück und darüber hinaus. Wie können wir selbst aufatmen und zu denen werden, die wir in Gottes Augen sind? Wie wünschen wir uns unsere Gemeinde als Raum Gottes? Und wie können wir so leben, dass alle Menschen, auch die am Rande der Gesellschaft, zu Atem kommen?

All diese Fragen sind aktuell in unserer schnelllebigen Zeit. An diesem Wo-

chenende lesen wir Geschichten aus dem biblischen Buch Exodus – von mutigen Hebammen, die für das Leben kämpfen, von Mose, der Gott neu kennenlernt, von Menschen, die Gott Raum schaffen wollen, und von der Frage, ob ich mich um alles kümmern muss oder ob für mich gesorgt ist. Diese biblischen Texte ziehen wir in unser Leben heute hinein – damit wir zu Atem kommen!

Wir freuen uns auf ein ganz schönes Wochenende vom 6.-7. Februar 2016 mit Euch! Anmeldungen bis zum 5. Januar im Pfarrbüro.

*Schwester Anne Vofß
Dr. Uta Zwingenberger*





Gottesdienstzeiten Dezember

- Di., 01.12. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 02.12. 19:30 Abendlob (PGR und KV), anschl. Adventsfeier
- Fr., 04.12. 9:30 Hauskommunion

2. Adventssonntag, 6. Dezember 2015

- So., 06.12. 9:15 Kolping-Gedenktag (Schola Cantorum)
Motto: "bring was mit" für die Belmer Tafel
anschl. Frühstück und EWAK-Verkauf
Kollekte: kirchliche Gebäude
- Di., 08.12. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 09.12. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
19:30 Abendlob, Musik: E. Sauer/M. Schmoll, anschl. Abendlobteam

3. Adventssonntag (Gaudete), 13. Dezember 2015

- So., 13.12. 9:15 Eucharistiefeier mit Messdieneraufnahme
(Taktstreicher / Messdienerleitung)
Kollekte: für die Messdienerarbeit
- Di., 15.12. 6:30 Rorate - Messe (Emmauskapelle), anschl. Frühstück
- Mi., 16.12. 19:30 Abendlob am Mittwoch
- Do., 17.12. 8:15 Adventsgottesdienst Grundschule Icker

4. Adventssonntag, 20. Dezember 2015

- So., 20.12. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: Stromkosten Kirche
- 15:00 Tauffeier
- 17:00 Adventskonzert (Icker Kantorei)
- Di., 22.12. 8:30 Eucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember 2015

- Do., 24.12.. 16:00 Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe
und den Rhythmics. Bitte Opferkästchen mitbringen!
- 22:00 Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei
und dem Familienmesskreis / Kollekte: ADVENIAT

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

- Fr., 25.12. 9:15 Festgottesdienst, Kollekte: ADVENIAT
ab 10:30 Hauskommunion

2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

- Sa., 26.12. 9:15 Eucharistiefeier (Schola Cantorum)
Kollekte: karitative Aufgaben



Fest der Heiligen Familie, 27. Dezember 2015

- So., 27.12. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenschmuck
- Di., 29.12. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken

Silvester, 31. Dezember 2015

- Do., 31.12. 16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Heizkosten Kirche

Roratemesse

Am Dienstag, 15. Dezember feiern wir um 6:30 Uhr die Roratemesse bei Kerzenschein in der Emmaus Kapelle. Anschließend lädt der Liturgieausschuss zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim herzlich ein.

Hauskommunion

Am 1. Weihnachtstag besuchen wir gern unsere kranken und älteren Gemeindemitglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können und bringen ihnen die Kommunion ins Haus. Bitte im Pfarrbüro melden.

Aufbau der Krippe und der Tannenbäume

Seit Jahren gibt es ein Team von Männern, die die Tannenbäume in der Kirche aufstellen. In diesem Jahr werden die Bäume am Montag, 21. Dezember ab 14 Uhr aufgestellt. Ebenfalls am Montag, 21. Dezember wird die Krippe vom Kinderliturgiekreis aufgebaut. Mit ganz viel Liebe und Sorgfalt, werden die einzelnen Figuren aus den Schränken und vom Boden geholt und „an ihren Platz“ gestellt.

Krippenspiel

Das Krippenspiel am Hl. Abend um 16 Uhr wird von einer Projektgruppe, sowie von den Rhythmics –Kinderchor vorbereitet. Zur Krippenfeier bringen bitte alle Kinder ihre „Opferkästchen“ mit.

Verteiler für den Kirchenboten gesucht

Hallo, ich suche eine Person, die Interesse daran hat, in Icker und Umgebung den Kirchenboten zu verteilen. Es müssen 27 Zeitungen verteilt werden. Pro Zeitung bekommt der Verteiler 1€ im Monat (meistens auch noch ein wenig Trinkgeld) und ein eigenes Exemplar kostenlos. Die Zeitungen müssen einmal wöchentlich verteilt und einmal im Monat muss bei den Abonnenten der Beitrag kassiert werden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Schwester Anne oder bei mir.
Markus Wessel (Tel. 9500)



Firmung 2015



Am 15. November empfangen in einem festlichen Gottesdienst 19 Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Reinhard Molitor.

Das Sakrament der Firmung erhielten:

Laura Börkner, Emily Braun, Manon Düvel, Marie Eichmeyer,
Jan Eschkötter, Jenna Gildemeister, Felix Glandorf, Lara Greve,
Steffen Lüeske, Tobias Lüeske, Clemens Marcinek, Felix Mayer,
Lukas Meier zu Farwig, Pia Schmoll, Laura Schnieder, Jan Erik Schötz,
Kim Siecke, Lea Siecke, Lena Weßler

Begleitet wurden sie von den Katechetinnen und Katecheten:
Karina Glandorf, Elena Lüeske, Tobias Gersch und Andreas Hartelt.



Gottesdienstzeiten Januar 2016

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria, 1. Januar 2016

Fr., 01.01. Eucharistiefeier entfällt in Icker
10:45 Eucharistiefeier in Belm, St. Josef

2. Sonntag nach Weihnachten, 3. Januar 2016

So., 03.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Epiphanielkollekte
Di., 05.01. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
Mi., 06.01. 14:30 Seniorengottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen
19:30 Abendlob am Mittwoch
Fr., 08.01. 9:30 Hauskommunion
Sa., 09.01. 14:00 „Damit sie zu Atem kommen“- Tag der liturgischen Dienste

Taufe des Herrn, 10. Januar 2016

So., 10.01. 9:15 Sternsinger-Gottesdienst in St. Josef, Belm
10:45 Sternsinger-Gottesdienst (Schola Cantorum/Sternsinger)
Bitte geänderte Zeit beachten!
Kollekte: Sternsingeraktion
Di., 12.01. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 13.01. 19:30 Abendlob, anschl. Elternabend Klasse 3
Sa., 16.01. 17:00 Kinder-Gebets-Feier

2. Sonntag im Jahreskreis, 17. Januar 2016

So., 17.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenschmuck
15:00 Tauffeier
Di., 19.01. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 20.01. 19:30 Abendlob, anschl. PGR-Sitzung

3. Sonntag im Jahreskreis, 24. Januar 2016

So., 24.01. 9:15 Vorstell-Gottesdienst der Erstkommunionkinder,
anschl. Brunch (Rhythmics/Erstkom.-Katecheten)
Kollekte: Familienseelsorge
Di., 26.01. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi., 27.01. 19:30 Abendlob, anschl. ökumenisches Seminar in Vehrte

4. Sonntag im Jahreskreis, 31. Januar 2016

So., 31.01. 9:15 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Kollekte: kirchliche Gebäude

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Am Samstag, 16. Januar laden wir um 17 Uhr alle Kinder von 3-7 Jahren mit ihren Eltern zur Kinder-Gebets-Feier herzlich ein.

„Damit sie zu Atem kommen“

Einladung an alle liturgischen Dienste

Liturgie entsteht im Zusammenspiel vielfältiger liturgischer Dienste.

Viele Frauen und Männer bringen sich in die gottesdienstlichen Feiern unserer Gemeinde ein als Lektoren, Kommunionhelferinnen, Chorleiter, Organisten, Küsterinnen, Abendlobteam, erwachsene Ministranten, Kollektanten oder in den Gottesdienst-Vorbereitungskreisen, wie Frauengottesdienstteams, Familienmesskreis, Kinderliturgiekreis, KinderKirchenTeam (KKT), Kindermesskreis (Kim) oder Kindergebetsfeiern.

Im Jahr 2016 möchten wir den Impuls von Bischof Bode „damit sie zu Atem kommen“ aufgreifen und unsere ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im liturgischen Dienst einladen, sich untereinander näher kennenzulernen, ein wenig auszuruhen und neue Kraft zu schöpfen.

Termin:

Samstag, 9. Januar 2016 im Pfarrheim und Emmaus Kapelle Icker.

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung (schriftlich, mündlich, telefonisch....) bis zum 3. Januar 2016 im Pfarrhaus.

Programm:

- 14:00 Uhr Stehkafee zum Ankommen
- 14:30 Uhr „Damit sie zu Atem kommen“
Bild- und Textimpulse zum Jahr des Aufatmens
mit Jugendpfarrer Michael Franke, Osnabrück
- 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:45 Uhr „Damit sie zu Atem kommen“
Wir lassen uns von der Bibel anregen...
- 18:00 Uhr Eucharistiefeier in der Emmaus-Kapelle

Diese Veranstaltung ersetzt die Weihnachtsfeier der liturgischen Dienste.

Das Vorbereitungsteam
Der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates



»Damit sie
zu Atem
kommen«
Ex 23,12



Faire Gemeinde Icker

Kirchengemeinde Icker setzt Zeichen durch Energiesparen

Seit dem 13. September ist Icker offiziell „Faire Gemeinde“. Die Hintergründe hatten wir in den vorangegangenen Ausgaben der KirchenSpuren bereits dargestellt. Hier und in Folgeausgaben wollen wir nun über konkreten Maßnahmen berichten und zum Nachahmen anregen!



Unsere Kirchengemeinde will auf verschiedenen Handlungsfeldern dieser Aktion aktiv werden. Eines betrifft die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen.

Warum eigentlich? Weil unser Energieverbrauch gegenwärtig zur immensen Freisetzung des Treibhausgases CO₂ führt. Die Folge: der Klimawandel. Die Auswirkungen des Klimawandels werden nicht nur das Dasein zukünftiger Generationen nachhaltig beeinträchtigen, sondern bereits in der Gegenwart zu immer größeren Problemen führen. Die mittlerweile seit Jahren spürbaren Klimaveränderungen haben nicht nur zum bekannten Abschmelzen von Gletschern und des Poleises zur Folge. Auch verändert sich unser regionales Klima zusehends. Extremwetterlagen wie Starkregen oder lange Trockenheitsperioden

gepaart mit ansteigenden Durchschnittstemperaturen sind typische Merkmale – auch in Deutschland.

Es ergeben sich gravierende Umweltveränderungen: die Landwirtschaft ganzer Regionen wird massiv beeinträchtigt, küstennahe Gebiete werden überflutet, exotische Tiere und damit ggf. auch exotische Krankheiten wandern ein. Mensch - in erster Linie in den Entwicklungs- und Schwellenländern - verlieren ihre Existenzgrundlagen. Eine Folge: das Einsetzen von Wanderungsbewegungen.

Deutschland hat die Herausforderungen früh erkannt und zählt heute zu den Vorreitern in Sachen Klimaschutz. Bis zum Jahr 2020 sollen die Treibhausgasemissionen in Deutschland um mindestens 40 Prozent gesenkt werden – und bis 2050 sogar um 80 bis 95 Prozent gegenüber 1990. Um dieses langfristige Ziel zu erreichen, bedarf es bereits heute der Mitwirkung aller. Daher stellt sich unsere Kirchengemeinde dieser Herausforderung.

So wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen zum Energiesparen gezielt umgesetzt. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Wärmedämmung der Gebäude betrifft dies auch das Stromsparen.

Heizungspumpe: Vom Stromfresser zum Energiesparer

Typischer Stromverbrauch und Stromkosten pro Jahr in einem Einfamilienhaus mit 3 Personen



bei einem Strompreis von 28,7 ct/kWh

Klima sucht Schutz | **CO₂**
Eine Kampagne von co2online

© co2online gGmbH Stand 03/2014

Quelle: co2online+HEA

www.klima-sucht-schutz.de

Grafik: Hauptstock

So wurden bereits vor Jahren die Umwälzpumpen der Heizungsanlagen ausgetauscht. Auf den ersten Blick wirkt die Umwälzpumpe unscheinbar, aber sie ist das Herz jeder Heizanlage: Sie hält den Kreislauf des Heizwassers in Schwung, das die Wärme vom Kessel zu den Heizkörpern transportiert. Die Heizungspumpe dabei ist eine Dauerläuferin. Etwa 6.000 Betriebsstunden pro Jahr kommen zusammen. Da überrascht es nicht, dass eine betagte, unregelmäßige Standardpumpe ein wahrer Stromfresser ist. Stromkosten von rund 170 € pro Jahr sind keine Seltenheit. Die Alternative: moderne Hocheffizienzpumpen mit der Energieeffizienzklasse A. Ihre jähr-

lichen Stromkosten betragen nur etwa 30 €. Vergleichbare Stromeinsparungen sind im Haushalt sonst kaum zu erreichen. Heizungspumpen sind robust und langlebig. Daher sollte man nicht erst bei der Erneuerung der Heizungsanlage auf diese Technik umstellen, zumal sich die Investition in wenigen Jahren bezahlt gemacht hat! Entsprechende Produkte bieten alle namhaften Pumpenhersteller an. Auch lohnt sich ein Blick auf die Testergebnisse der Stiftung Warentest.

Dirk Schötz

Quellen: Stiftung Warentest & co2online.de



Jugend Icker

Zeltlagertermine 2016

Die Termine für das kommende Jahr 2016 stehen fest: Das große Lager für die Kinder im Alter von 10 – 15 Jahren findet vom 5. Juli bis 15. Juli statt. Für die 7 – 9 jährigen geht es mit dem kleinen Lager vom 17. bis zum 22. Juli los! Beachtet bitte, dass die Abreise- und Rückkehrwochentage von denen der letzten Jahre abweichen, da sich das Zeltlager sonst mit dem Icker Schützenfest überschneiden würde. Und für die ganz Neugierigen unter euch lüften wir an dieser Stelle noch ein kleines Geheimnis: Nächstes Jahr geht es ins schöne Emsland nach Sustrum!

Tannenbaumaktion in Icker

Am Samstag, dem 16. Januar 2016, sammelt die Jugend wieder die Weihnachtsbäume in Icker ein. Die Bäume, welche für das Osterfeuer verwendet werden, sollten um 9 Uhr an der Straße liegen. Über eine kleine Spende würden wir uns sehr freuen, um die Kosten zu decken.

Elena Lüske

Sechs neue Messdiener in Icker

Messdieneraufnahme am 13. Dezember
Seit Oktober bereiten sich vier Mädchen und zwei Jungen auf ihren Dienst am Altar vor. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter haben die neuen Ministranten ausgebildet und ihnen alles beigebracht, was sie für den Dienst in

einer Messfeier wissen müssen. In den wöchentlichen Gruppenstunden wurde zumeist gemeinsam in der Kirche geübt. Dennoch kam der Spaß nicht zu kurz, denn in den Gruppenstunden wurden natürlich auch Spiele gespielt. Am 13. Dezember ist es dann soweit: Die Mädchen und Jungen werden in einer feierlichen Messe in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Wir wünschen den neuen Messdienern alles Gute und viel Spaß an ihrem Dienst am Altar. Ein großer Dank gilt den Gruppenleitern der Jugend- und Messdienergruppe: Rebecca Plümer, Lena Greve, Tabea Liedtke, Lucas Kleine und Julius Meyer. Die neuen Messdiener sind:



Hinten v.l.: Julia Hamacher, Lilli Hammerlage, Mattis Schröder
Vorne v.l.: Lea Jansing, Lara Wichmann
Julian Detmer

Thorsten Krallmann



Bring was mit!

Gottesdienste zugunsten der Tafelarbeit am 2. Advent

Am 2. Advent wird in allen Belmer Kirchen beider Konfessionen Gottesdienst zugunsten der Tafelarbeit gefeiert. Das gemeinsame, verbindende Motto ist „Bring was mit!“

Es wird in den Gottesdiensten über die Tafelarbeit informiert, jeder Gottesdienst wird auf seine Art diese Informationen und die Thematik aufgreifen. Wir wollen damit in ökumenischer Verbundenheit ganz bewusst ein Zeichen für die Arbeit der Tafel in Belm setzen.

Das Motto „Bring was mit!“ ist dabei ganz konkret als Aufforderung zu verstehen. Neben der „normalen“ Kollekte freuen wir uns über (haltbare) Lebensmittelspenden. Das wären z. B. 1 Paket Mehl, Zucker, Kaffee, Nesquick, Nudeln, Reis, Konservendosen (Eintöpfe, Gemüse, Ravioli), Marmelade/Nutella, H-Milch, Cornflakes oder ähnliches. Wir

werden diese Spenden mit in die Abendmahl- bzw. Eucharistiefeier nehmen. In der kommenden Woche bringen wir sie dann zur Belmer Tafel, wo sie direkt Belmer Bürger zugunsten kommen.

In folgenden Gottesdiensten können Sie zugunsten der Tafelarbeit in Belm spenden:

Samstag, 5. Dezember:

17:30 Uhr in Belm St. Dionysius

Sonntag, 6. Dezember:

09:15 Uhr in Icker Schmerzhaftes Mutter

10:00 Uhr in Belm Christuskirche

10:00 Uhr in Vehrte Johanneskirche

10:45 Uhr in Belm Josefskirche

Vielen Dank und ein „Vergelt's Gott“ für Ihre Gaben.

Christoph Pahlitzsch, Diakon

Winterdienst

„Leise rieselt der Schnee...“

In unserer Gemeinde sind ganz viele Ehrenamtliche im Einsatz. Gott sei Dank! Doch eine Gruppe fehlt uns noch, wenn es denn Schnee gibt: Leute, die bereit sind, schon am frühen Sonntagmorgen oder dienstags vor der Messe Schnee zu räumen und bei Glätte dafür zu sorgen, dass alle Kirchenbesucher ohne auszurutschen in die Kirche kommen können.

Wer also ein Frühaufsteher und auch noch Fitnessfreak ist, wird dringend gebraucht den Schnee um Kirche, Pfarrhaus, Pfarrheim und Emmaus-Kapelle zu räumen.

Wer zu diesem Dienst bereit ist, komme einfach vorbei, wenn der „Schnee rieselt“ oder melde sich bitte beim Kirchenvorstand oder im Pfarrbüro.

Schwester Anne

20 Jahre Parkplatzgärtner - Ein Fotoalbum erzählt -

Eine großzügige Geldspende machte es 1995 möglich, den Parkplatz gegenüber der Kirche mit vielen Ehrenamtlichen unter der Leitung von Heinz Oberwestberg neu zu gestalten.

Bei einem Treffen der Parkplatzgärtner, Hobbygärtner und -handwerker hielten wir Ende September Rückschau auf 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit.

Die riesigen Pflützen, die hässliche Bushaltestelle, der Container, an all' das konnten sich die Beteiligten noch recht gut erinnern. Die Bilder riefen manche Erinnerung wach und mancher wunderte sich, dass er schon seit 20 Jahren dabei ist und zwei Monate im Jahr den Parkplatz fegt, Unkraut jätet oder Schnee schiebt.



„Wir konnten uns vor 20 Jahren, als der Parkplatz fertig war, und die regelmäßige Pflege begann, die Monate aussuchen, in denen wir arbeiten wollten“, erinnerte sich Irmgard. „Nur die Aussage: 'Macht das mal ein paar Jahre und dann kommen andere dran...,' hat sich

nicht bewahrheitet“, fügte sie leise hinzu.



Doch das Fotoalbum zeigt auch, wie viele Gemeindemitglieder nicht mehr dabei sind, durch Tod oder Krankheit. Und Willi mit seinen über 80 Lebensjahren sagte beim Weggehen... „mal sehen, wie lange es noch geht, sonst müssen Jüngere es uns nachmachen.“

Diesen Wunsch verband auch Stefan Wessel vom Kirchenvorstand in seiner Dankesrede: „Hoffentlich schaffen wir es auch die nächsten (20) Jahre, diesen Platz in der Dorfmitte ehrenamtlich zu pflegen. Denen, die es bislang getan haben: Danke! Und denen, die bereit sind, sich auch einzubringen: Herzlich Willkommen.“

Schwester Anne

Pflanzaktion auf dem Friedhof

Gibt es heute Picknick für Arbeitsleute?

Das Wetter war klasse. Auf dem Friedhof ein emsiges Treiben, da viele Grabbesitzer ihre Gräber zu Allerheiligen herrichteten. Und mittendrin die Erstkommunionkinder, die alles im Laufschrift machten.



Kolping hatte zum Pflanztag eingeladen als Abschluss der 40-Stunden-Aktion. Wann kann man als Kind schon Bäume, Sträucher oder Hecken pflanzen?

Somit hatten die Katecheten am Samstag, 31. Oktober, alle acht Erstkommunion-Kinder eingeladen, in Arbeitskleidung und mit „Werkzeug“ zum Friedhof zu kommen.

Als um die Mittagszeit kfd-Frauen die ersten Teller zum „Platz der Begegnung“ brachten, fragte Christoph: „Gibt es heute Picknick für Arbeitsleute?“

Die Kinder spielten schon wieder, als sich Bürgermeister Viktor Hermeler am Spätnachmittag vor Ort für die „sehr, sehr schöne und sehr gelungene Aktion“ bedankte.

Für die Kolpingsfamilie ist die 40-Stunden-Aktion beendet, die Erstkommunion-Vorbereitung endet erst am 8. Mai 2016. Vorher gibt es noch verschiedene Vorbereitungsstermine:

Montag, 11. Januar 2016, 16 Uhr Erstkommunionkatechese im Pfarrheim

Mittwoch, 13. Januar 2016, 19:30 Uhr Abendlob, anschl. Elternabend Klasse 3.

Donnerstag, 21. Januar 2016, 16 Uhr Üben für den Vorstellungsgottesdienst in der Kirche.

Sonntag, 24. Januar 2016, ein Frühstück bieten die Erstkommunion-Katecheten allen Erstkommunion-Familien an. Begonnen wird um 9:15 Uhr mit einem Stell-Gottesdienst der Erstkommunion-Kinder in der Kirche. Anschließend heißt es dann von 10 - 12 Uhr im Pfarrheim: „Alle gestalten und packen mit an“, wenn es ums Herrichten des Frühstücks geht und um die Vorbereitung und Durchführung der Workshops.

Wir hoffen, dass alle Erstkommunion-Familien dabei sein können.

Schwester Anne Voss

Neues aus der Bücherei

Haben Eulen Angst in der Dunkelheit?

Beim Bücherfest in diesem Jahr drehte es sich alles um Eulen. Zuerst gab es eine Geschichte über eine kleine Schleiereule, die Angst vor der Dunkelheit hat.

Platsch ist eine kleine Schleiereule und damit ein Nachtvogel. Dummerweise hat er Angst vor der Dunkelheit, denn die ist so schwarz und unheimlich. Er lebt mit seinen Eltern auf einem Baum. Herr und Frau Schleiereule haben allmählich den Schnabel voll davon, dass Platsch sich bei Dunkelheit kaum aus dem Nest traut. Ständig müssen sie ihm sein Futter jagen und bringen, obgleich er das längst allein tun könnte. Seine Mutter meint, dass Platsch im Grunde gar nichts über die Dunkelheit wisse, als dass er sie nicht mag. Also schickt sie ihn los, damit er mit anderen darüber redet und mehr über die Dunkelheit erfährt.

Platsch sieht einen kleinen Jungen und erfährt, dass dieser die Dunkelheit für aufregend hält. In der Nacht wird sein Vater nämlich ein großes Feuerwerk anzünden. Platsch weiß nicht, was ein Feuerwerk ist und erfährt allerlei über Feuerräder, Sputnik und Wunderkerzen. Trotzdem ist Platsch noch nicht von der Dunkelheit angetan. Das Feuerwerk sieht er sich aber gemeinsam mit seinen Eltern an.

Als nächstes trifft er eine alte Dame. Diese hält die Dunkelheit für götig, da sie Falten, Unordnung und andere Sachen versteckt. Außerdem bringt sie Platsch ein paar Manieren bei.

Danach findet er eine Gruppe Pfadfinder, die die Dunkelheit für spaßig halten. Denn dann können sie ein Lagerfeuer machen, grillen und singen. Platsch verbringt einen fröhlichen Lagerfeuerabend.

Alle die, die wissen möchten, wie die Geschichte weitergeht, können das Buch in der Bücherei ausleihen. Immer freitags von 16:30 bis 18 Uhr



Nachdem alle Kinder gebannt zugehört hatten, ging es ans basteln.

Aus einfache Papprollen wurden wunderschöne bunte Eulen gebastelt, die natürlich mit nach Hause genommen wurden.

Annette Ziemann

Martin Luther und die Reformation

Im Blick auf das Luther-Gedenkjahr 2017, in dem sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation jährt, wollen sich die Kirchengemeinden von Icker und Vehrte im Rahmen ihres traditionellen Ökumenischen Seminars eingehender mit Leben und Werk Martin Luthers sowie den Folgen seines Wirkens beschäftigen. Ausgewiesene Fachleute evangelisch-lutherischen wie auch römisch-katholischen Bekenntnisses konnten für die Veranstaltungsreihe gewonnen werden. Unter ihnen ist auch der in Icker bereits gut bekannte Domkapitular Molitor in seiner Eigenschaft als Ökumene-Beauftragter des Bistums Osnabrück zu finden.

In einer Zeit, in der sich die christlichen Konfessionen nicht zuletzt aus existenziellem Interesse mehr denn je bemühen müssen, tragfähige Brücken über die tiefen Gräben zu bauen, die durch die Reformation entstanden sind, ist der in geschwisterlichem Geist geführte Dialog unverzichtbar. Und dies gerade auch an der kirchlichen Basis, die doch oft zu Recht beklagt, dass sich die Leitungsebenen der betroffenen Kirchen so schwer tun, in der gegenseitigen Annäherung sichtbare Fortschritte zu erzielen.

Herzliche Einladung an alle, für die die Kirchenspaltung ein nicht hinnehmbares Ärgernis bedeutet, denen das interkonfessionelle Gespräch deshalb wichtig ist und die ihr Wissen zum Thema Reformation auffrischen bzw. vertiefen wollen.

Die einzelnen Veranstaltungen finden an folgenden Mittwochabenden statt:

27. Januar 2016, 20:15 Uhr,

„Martin Luther - der Film“ (mit anschließender Diskussion),

Referent: Pastor Friedemann Keller, Vehrte; Ort: Evang. Gemeindehaus Vehrte

3. Februar 2016, 20:15 Uhr,

„Von Cranach zur BILD-Zeitung - 500 Jahre Wandlungen des Lutherbildnisses“,

Referent: Apl. Prof. Albrecht Geck, Recklinghausen/Osnabrück;

Ort: Pfarrheim Icker

10. Februar 2016, 20:15 Uhr,

„Martin Luther und die Auswirkungen der evangelischen Reformation auf die römisch-katholische Kirche“,

Referent: Domkapitular Reinhard Molitor, Wallenhorst;

Ort: Evang. Gemeindehaus Vehrte

17. Februar 2016, 20:15 Uhr,

„Martin Luther und die Juden“,

Referent: Prof. Martin Jung, Osnabrück;

Ort: Pfarrheim Icker

24. Februar 2016, 20:15 Uhr,

„Beginn der Reformation 1517 - Martin Luthers 95 Thesen, sein Leben und Werk“,

Referent: Prof. Albrecht Beutel, Münster; Ort: Evang. Gemeindehaus Vehrte

Stefan Jeckel



Montags:

- 09:00 -12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 16:30 -17:45 Erstkommunion Katechese
- 17:00 Gruppe Kl.4 (R. Plümer /J. Meyer / Th. Krallmann)
- 18:00 Gruppe Kl.8-10 (J. Niederrielage / D. Plümer / L. Jansing)
- 20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 09:00 – 10:30 Krabbelgruppe (Kristina Nichtiging Tel. 68 39 826)
- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 17:30 -18:30 Gruppe „Die Checker“ (Marco / Jonas MzFarwig / J. Wessel / J. Loch)
- 18:15 -19:15 Gruppe Kl.7 „Chaotengruppe“ (E. Lüeske / S. Schnieder)
- 18:00 -19:15 Gruppe Kl.9 „Celebrations“ (Chr. Wessel / F. Rütters/ M. Flohre)
- 18:15 -19:15 Gruppe Kl.5 (L. Glüsenkamp / T. Meier zu Farwig / L .Schötz)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 15:30 – 18:00 Rhythmics Stimmbildung (B. Robers-Schmoll)
- 15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen) M. Weidner
- 17:15 – 18:15 Gruppe Kl.6 „Pink Ladys“ (A. Eichmeyer / A-K. Schötz /L. Meyer)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
- 15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
- 17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
- 18:00 – 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
- 18:00 - 19:00 Gruppe Kl. 8/9 (Jonathan Bolte / Janis Meier zu Farwig)
- 17:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)
- 19:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)
- 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Di., 1. Dez. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück
Di., 1. Dez. 18:30 Schola Cantorum
Mi., 2. Dez. 19:30 Abendlob, anschl. Adventsfeier PGR und KV
Mi., 2. Dez. 20:00 Bibelkreis mit Schwester Brigitte
Mi., 2. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do., 3. Dez. 20:00 KinderKirchenTeam (KKT) (Pfarrhauskeller)
Fr., 4. Dez. 18:00 Leseprobe Krippenspiel
Sa., 5. Dez. 15:00 Adventskaffee der kfd
Sa., 5. Dez. 18:00 Offener Adventskalender (Pfarrbüro-Fenster)
So., 6. Dez. 9:15 Kolping-Gedenktag, anschl. Frühstück u. EWAK-Verkauf
Mo., 7. Dez. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 7. Dez. 16:00 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 3 – 4
Mo., 7. Dez. 17:00 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 5 – 6
Mo., 7. Dez. 18:00 Sternsinger – Vorbereitung Klasse 7 – 10
Di., 8. Dez. 15:00 Krankenbesuchsteam
Di., 8. Dez. 18:00 Familienkreis
Mi., 9. Dez. 14:30 Adventsandacht der Senioren, anschl. Adventsfeier
Mi., 9. Dez. 19:30 Abendlob, anschl. Treffen des Abendlobteams
Mi., 9. Dez. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do., 10. Dez. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 11. Dez. 18:00 Krippenspielprobe
Fr., 11. Dez. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
Sa., 12. Dez. 19:00 Liederabend in der Emmaus-Kapelle
So., 13. Dez. 9:15 Messdieneraufnahme
Di., 15. Dez. 6:30 Roratemesse, anschl. Frühstück
Di., 15. Dez. 18:30 Schola Cantorum
Mi., 16. Dez. 15:00 Karten spielen im Pfarrheim für alle Interessierten
Do., 17. Dez. 16:00 kfd-Gruppe 55plus
Fr., 18. Dez. 18:00 Krippenspielprobe
So., 20. Dez. 10:15 EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So., 20. Dez. 17:00 Adventskonzert (Icker Kantorei)
Mo., 21. Dez. 14:00 Krippe aufbauen (Kili)
Mi., 23. Dez. 18:00 Krippenspielprobe (mit Technik)
Di., 22. Dez. 19:30 Probe Icker Kantorei und Familienmesskreis
Do., 24. Dez. 10:00 Üben der Messdiener für Heiligabend
Di., 29. Dez. 16:00 Kolping-Familienkreis



Termine im Januar 2016 (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Fr., 1. Jan. 11:45 Neujahrsempfang KV und PGR bei Pastor Kieslich
- Di., 5. Jan. 8:30 kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
- Di., 4. Jan. 19:30 Probe der Icker Kantorei
- Mi., 6. Jan. 14:30 Seniorengottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen
- Mi., 6. Jan. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Belm
- Mi., 6. Jan. 20:10 Finanz-AS (KV)
- Fr., 8. Jan. 16:00 Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 3-4)
- Fr., 8. Jan. 17:00 Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 5-6)
- Fr., 8. Jan. 18:00 Vorbereitung Sternsingeraktion (Klasse 7-10)
- Fr., 8. Jan. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne (Pfarrhauskeller)
- Sa., 9. Jan. 14:00 „Damit sie zu Atem kommen“ Tag der liturgischen Dienste
- So., 10. Jan. 10:45 Sternsingergottesdienst und Sternsingeraktion
- Mo., 11. Jan. 9:00 Terminplanung 2016 JuSeAktiv
- Mo., 11. Jan. 16:00 Erstkommunionkatechese
- Mo., 11. Jan. 19:00 „buten und binnen“ (Emmaus Kapelle)
- Mo., 11. Jan. 19:30 Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
- Mi., 13. Jan. 15:00 Karten spielen im Pfarrheim für alle Interessierten
- Mi., 13. Jan. 19:30 Abendlob, anschl. Elternabend Klasse 3
- Mi., 13. Jan. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Belm
- Do., 14. Jan. 15:00 kfd-Gruppe 55plus
- Do., 14. Jan. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
- Sa., 16. Jan. 9:00 Tannenbaum-Abholaktion
- Mo., 18. Jan. 19:30 Vortrag zu Bestattungsformen und Trauerkultur (Emmaus-Kapelle)
- Mi., 20. Jan. 15:00 Seniorenteam
- Mi., 20. Jan. 19:30 Abendlob, anschl. PGR-Sitzung
- Do., 21. Jan. 16:00 Erstkommunionkatechese-Üben für den Gottesdienst
- Di., 21. Jan. 19:30 Infoabend „Urnengräber“
- Do., 21. Jan. 20:00 KV-Sitzung
- Fr., 22. Jan. 17:15 Vorstandssitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrheim)
- So., 24. Jan. 9:15 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunion-Kinder, anschl. Brunch
- Mo., 25. Jan. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
- Mo., 25. Jan. 19:30 Chorprobe Icker Kantorei (vorverlegt)
- Di., 26. Jan. 19:01 Frauenkarneval I (Schützenhaus)
- Mi., 27. Jan. 15:00 Seniorenkarneval
- Mi., 27. Jan. 20:15 Ökumenisches Seminar 1. Abend (Gemeindehaus Vehrte)
- Do., 28. Jan. 19:01 Frauenkarneval II (Schützenhaus)
- Sa., 30. Jan. 20:11 Kolping-Karneval



Außerdem

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 5. Dezember laden wir alle Interessierten zum Weihnachtsbasar mit Tag der offenen Tür auf dem Hof Hamacher, An der Ruller Flut 19 in Icker ein. In der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr können Genähtes, Gestricktes, Schmuck,

Dekoratives aus Holz und süße Leckereien bei verschiedenen Ausstellern gekauft werden. Zusätzlich gibt es Kaffee & selbstgebackene Kekse. Der Erlös aus dem Getränkeverkauf geht an die Kirchengemeinde Icker für einen neuen Herd im Pfarrheim.



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



„Ökumene-Führerschein“

Qualifizierung für Ehrenamtliche im Dialog der Konfessionen

Mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 haben Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung (EEB und KEB) in Osnabrück einen „Ökumene-Führerschein“ für Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden entwickelt. In dem 40stündigen Kurs werden die Teilnehmer in die Geschichte der Reformation, aktuelle Gemeinsamkeiten und Streitfragen sowie Gemeindeleben und Liturgie durch Fachleute beider Konfessionen

eingeführt. Im Jubiläumsjahr können die „Führerschein-Inhaber“ dann in ihren Gemeinden ökumenisch ausgerichtete Veranstaltungen organisieren. Weitere Informationen sind bei der KEB (www.keb-os.de, Tel. 0541-35868-73) und der EEB (www.eeb-nds.de, Tel. 0541-50541-12) erhältlich. Für Interessierte findet ein unverbindlicher Informationsabend am Dienstag, 26. Januar 2016, um 19 Uhr in der Evangelischen Erwachsenenbildung, Anna-Gastvogel-Str. 1, in Osnabrück statt.

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag

6. Dezember

Sonntag

20. Dezember



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche..